

Ein und zwanzigsten Arbeit/  
Als die Lese.

Und zur

Zwey und zwanzigsten Arbeit/  
Das Pressen.

**A**nsehen und benennen. Und ist das Lesen/  
wie nachfolgende soll gemeldet werden/ Wenn  
der Wein fein reiff und lauter ist / fürzunehmen/  
Es kan aber unterdessen ein Hauß- Vater oder  
Wein- Gebürgs Herr/ so seinen Weinberg nicht  
etwan mit einer Mauer/ oder sonsten guter Ver-  
machung von Brettern/ Schwardten/ oder von  
guten tüchtigen Plancken umbzäunet/ beedes des  
Lages vor das grosse und kleine Gevögel/ des  
Nachts aber für die Wein- Näscher / an Wilde  
und andern Thieren/ auch im fall / für die rech-  
ten Wein- Diebe den Winker/ (woferne er ge-  
treu) / oder sonsten getreue Menschen hütten las-  
sen: Hat der Herr des Weinberges das ganze  
Jahr viel uff den Berg gewendet / so ist auch die  
liebe Frucht wol würdig/ daß sie vollends gehüt-  
et/ und biß das Lesen verrichtet / gute acht drauff  
gegeben werde; Es ist nicht ohne/ es kostet einen  
Weinbergs Herrn viel / ehe er den lieben Wein  
ins Gefäß bringet/ wenn aber die Gaben Got-

D S

tes